

ANTRAG

Antragsteller*in: *Paul Hebauer, Barbara Glawar, Marvin Feigl, Philipp Gruber (AG Matura)*

Tagesordnungspunkt: *#12.2. weitere inhaltliche Anträge*

A2: Reif für die Reifeprüfung

Antragstext

1 Die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (Matura) ist die wichtigste und
2 entscheidendste Prüfung der Schullaufbahn. Die Matura ist für einige Wenige
3 der Abschluss ihrer Bildung und für Viele die Berechtigung zur weiteren Aus-
4 oder Weiterbildung. Egal welchen Lebensweg man nach ihr wählt, man möchte
5 gerecht beurteilt werden.

6 Die jetzige Zentralmatura hat allerdings noch einige Probleme. Zum Beispiel ist
7 sie trotz des großen Aufwands, der mit ihr einhergeht, nicht wirklich zentral.
8 Denn sie wird ausgerechnet von jenen Lehrer:innen, die die Schüler:innen die
9 gesamte höhere Schullaufbahn hinweg unterrichtet haben, benotet. Diese können
10 natürlich die Matura ihrer Schüler:innen nie zu 100% subjektiv beurteilen.
11 Daher braucht es eine anonyme und zentrale Matura, die diesem Anspruch auch
12 tatsächlich gerecht werden kann.

13 Auch für Hochschulen spielt die Matura leider keine sehr große Rolle, da viele
14 Hochschulen eigene Aufnahmetests nutzen, um Studienplätze zu vergeben. Daher
15 braucht es eine zentralere und aussagekräftigere Matura, die von Hochschulen
16 herangezogen werden kann.

Zentralität der Matura

18 Unsere Lehrer:innen begleiten uns meist schon viele Jahre vor unserer Matura und
19 haben sich dadurch auch eine persönliche Meinung über ihre Schüler:innen
20 gebildet. Egal wie objektiv ein Lehrer oder eine Lehrerin versucht zu sein, wenn
21 er oder sie den oder die zu beurteilende:n Schüler:in kennt, ist es schwierig,
22 dass daraus eine zur Gänze faire Beurteilung entsteht. Um diese Fairness bei
23 der Beurteilung dennoch gewährleisten zu können, muss die Matura ebenso von
24 anderen Lehrkräften anonym abgenommen bzw. korrigiert werden. Hierbei sollte

25 zwischen mündlichen und schriftlichen Fächern unterschieden werden. Denn vor
26 allem in mündlichen Fächern spielt die Beziehung zwischen Lehrer:innen und
27 Schüler:innen, die sich bei der Matura direkt gegenüber sitzen, jedenfalls
28 zumindest unterbewusst eine Rolle. Daher sollte die mündliche Matura von
29 Lehrer:innen, die die betroffene Schüler:in nicht unterrichtet haben,
30 durchgeführt werden. Bei schriftlichen Maturafächern wollen wir allerdings
31 noch einen Schritt weitergehen und fordern aufgrund der technischen
32 Durchführbarkeit die Benotung der schriftlichen Matura von Lehrer:innen anderer
33 Schulen. Der Koordinationsaufwand dafür hält sich in Grenzen.

34 ● Daher fordern wir eine Bewertung der mündlichen Matura von Lehrer:innen,
35 die die betroffene Schüler:in nicht unterrichtet haben.

36 ● Daher fordern wir eine anonymisierte Bewertung der schriftlichen Matura von
37 Lehrer:innen einer anderen Schule.

38 Um die Zentralität der Matura gewährleisten zu können muss bei den
39 schriftlichen Gegenständen, vor allem bei Mathematik, Deutsch und Englisch ein
40 gemeinsamer Nenner gefunden werden. Vor allem bei mündlichen Gegenständen soll
41 es mehr Autonomie geben, um auf spezielle Gegebenheiten verschiedener Schulen
42 eingehen zu können. Allerdings muss auch hier eine faire und zwischen den
43 Schulen vergleichbare Bewertung gegeben sein.

44 ● Daher fordern wir, dass bei schriftlichen Fächern noch mehr auf einen
45 gemeinsamen Nenner zwischen den Schulen gesetzt wird. Bei mündlichen Fächern
46 fordern wir stärkere Autonomie, wo es nötig ist.

47 Aussagekräftigkeit der Matura

48 Ist die Matura aussagekräftig? Sagt sie mir, ob ich bereit bin zu studieren
49 oder den Stoff verstanden habe? Wir wollen ein Benotungssystem, welches auf
50 mehreren Faktoren aufgebaut ist und nicht nur auf die Matura. Die Noten der
51 Abschlussklasse sollten zu 30% in die Matura mit einbezogen werden. Die
52 restlichen 70% sind die Endprüfung, die Matura. Bei dieser Endprüfung sollten
53 mind. 40% erreicht werden, um die Noten der Abschlussklasse miteinfließen zu
54 lassen. Dazu sollten die Maturant:innen auch die Chance haben, Teile der Matura
55 bereits zu den Herbstterminen zu absolvieren. Das würde Stress vermeiden, sowie
56 einem die Chance geben sich auf sein:ihr "Problemfach" besser zu
57 konzentrieren.

58 ● Daher fordern wir eine aussagekräftige Matura, die auch wirklich keine rein
59 punktuelle Leistung ist.